

Prof. Dr. Sebastian Rödl (Leipzig)

**Leiter des**  
**SNF-ProDocs FM "Geist und Leben"** (2008-2011)

[Detaillierte Beschreibung](#) [PDF]

Der Forschungsschwerpunkt *Geist und Leben* untersucht, durch welche grundlegenden Begriffe die empirischen Lebenswissenschaften ihren Gegenstand fassen, um dann weiter zu fragen, ob und inwiefern diese Begriffe in der Lage sind, das Wesen und die Gesetze des menschlichen Geistes aufzuklären. Die zeitgenössische Philosophie des Geistes hat sich bis in die jüngste Vergangenheit darauf konzentriert, Intentionalität und Bewußtsein zu dem, was sich mit den Mitteln der Physik oder der Informatik beschreiben läßt, ins Verhältnis zu setzen. Diese Debatten scheinen jedoch in eine Sackgasse geraten zu sein. Das wachsende philosophische Interesse am Begriff des Lebens, das den rasanten Aufstieg der Lebenswissenschaften begleitet, verdankt sich auch der Tatsache, daß der Begriff des Lebens in vielerlei Hinsicht geeignet scheint, die Kluft zwischen dem menschlichen Geist einerseits und dem, was sich physikalisch oder informationstheoretisch beschreiben läßt, andererseits zu überbrücken. Allerdings scheint es den bislang vorgelegten Versuchen, den Begriff des Lebens in der Philosophie des Geistes fruchtbar zu machen, an eingehender Reflexion auf die tatsächlich in den Lebenswissenschaften wirksamen Grundbegriffe zu mangeln. Der Forschungsschwerpunkt Geist und Leben verbindet daher Erträge der Philosophie der Biologie mit der Debatte um Naturalismus und Antinaturalismus in der Philosophie des Geistes.

Verantwortliche: Prof. Dr. Sebastian Rödl / [Prof. Dr. Marcel Weber](#)